

Vereinbarung der Segel-Vereine

- **Wassersportgemeinschaft Altmühlsee Brombachsee (WAB),**
- **TSV Ramsberg Sparte Segeln & Surfen (TSV-R),**
- **TSV Wendelstein Sparte Segeln (TSV-W)**

über eine Kooperation bzgl. der Vereinsaktivitäten als

Segelgemeinschaft Brombachsee

1. Ziel der Vereinbarung

Es ist eine Kooperation auf folgenden Gebieten vorgesehen

- i. Ausbildung
- ii. Jugendarbeit
- iii. Sportliche Veranstaltungen
- iv. Gesellige Veranstaltungen
- v. Gemeinsame Nutzung der Ressourcen
- vi. Gemeinsamer Auftritt bei vereins- und sportpolitischen Fragen

2. Umfang der Vereinbarung bzgl. Ressourcen

a. Gebäude, Grundstücke

i. WAB-Anwesen in Ramsberg

1. Es stehen alle Räume, Einrichtungen und Flächen der Gemeinschaft zur Verfügung
2. Zur Lagerung von Utensilien, Geräten etc. die in Innenräumen untergebracht werden müssen, wird den Vereinen ein geeigneter Platz zugewiesen
3. Im Eingangsbereich kann der TSV-R und der TSV-W einen Schaukasten aufhängen

ii. TSV-R-Anwesen

1. Es wird versucht, eine Verlängerung des Termins zum Bebauungszwang beim Zweckverband zu erreichen
2. Eine spätere Bebauung u.U. mit einer kleineren Bootshalle wird offengehalten
3. zwischenzeitlich wird das Grundstück zur Abstellung der Vereinsboote genutzt
4. Nach Voranmeldung kann das restliche Grundstück für gesellige und sportliche Zwecke benutzt werden

b. Segelboote/Motorboote

- i. es können alle im Vereinsbesitz befindlichen Boote genutzt werden
- ii. der besitzende Verein kann Benutzergebühren festlegen, über welche die Kosten gedeckt werden
- iii. bei Booten, die im Besitz (z.B. Schlauchboot Noris) oder Mitbesitz von Dritten (z.B. für den Kingsfisher) sind, sind die dortigen Vereinbarungen zu beachten

c. Segel-/Regatta-Utensilien

- i. Es können alle Utensilien genutzt werden

d. Eigentumsverhältnisse

- i. Alle Ressourcen verbleiben im Besitz des jeweiligen Vereines

- ii. Eventuelle gemeinsame Anschaffungen werden als Eignergemeinschaft getätigt und gesondert geregelt
 - iii. Die Segelgemeinschaft verfügt über keine eigenen Mittel
- e. Ressourcenverwaltung**
 - i. Jeder Verein verwaltet seine eingebrachten Ressourcen selbst
 - ii. Die Belegung der wichtigen Ressourcen erfolgt über Internet
 - iii. Als Internetadresse wird die Bezeichnung www.segeln-brombachsee.de angestrebt.
- 3. Umfang der Vereinbarung bzgl. Aktivitäten**
 - a. Ausbildung, Jugendarbeit**
 - i. Die Aktivitäten werden koordiniert. Eine Zusammenarbeit der Ausbilder wird angestrebt
 - ii. Einzelheiten werden im Beirat beschlossen
 - b. Sportliche und gesellige Veranstaltungen**
 - i. Jeder Verein kann seine traditionellen Veranstaltungen weiter durchführen
 - ii. Eine gegenseitige Hilfe und ggf. Teilnahme hierbei wird vereinbart und zugesichert
 - iii. Es können jederzeit neue gemeinsame Veranstaltungen festgelegt werden
 - c. Mitgliederwerbung**
 - i. Die drei Vereine werben jeweils für sich selbst um neue Mitglieder. Gegenseitig werben sich die Vereine keine Mitglieder ab.
- 4. Gaststätte**
 - a. Der Betrieb der Gaststätte wird von der WAB organisiert
 - b. Aus den Einnahmen werden die Betriebskosten für Gaststätte und Küche nach dem noch festzulegenden Schlüssel abgedeckt
 - c. Der Überschuss geht an die WAB
 - d. Die Gaststätte kann in Absprache von den einzelnen Vereinen oder deren Mitgliedern für besondere Veranstaltungen auch selbst bewirtschaftet werden. Dazu ist ein zu vereinbarendes Unkostenbeitrag an die WAB zu entrichten.
- 5. Arbeitsdienst**
 - a. Der Beirat legt die erforderlichen Arbeitstermine und -Umfänge fest
 - b. Die Beiratsmitglieder der Vereine sorgen für eine angemessene Teilnahme aus dem eigenen Verein
- 6. Schlüsselverwaltung**
 - a. Alle Vereinsmitglieder des TSV-R und des TSV-W erhalten auf Antrag einen Schlüssel zum Anwesen der WAB
 - b. Dabei gelten die Regeln der WAB bezgl. Haftung und Pfandgebühr (derzeit 25 Euro)
- 7. Umfang der Vereinbarung bei vereins- und sportpolitischen Fragen**
 - a. Zur Vertretung und Durchsetzung entsprechender Fragen gegenüber Zweckverband, Kommunen, Landkreise, Region oder Land etc. sowie Sportorganisationen wird eine Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung vereinbart.
- 8. Firmierung**
 - a. Die Zusammenarbeit firmiert unter dem Namen

Segelgemeinschaft Brombachsee – WAB, TSV-R, TSV-W

- b. Über eine eventuelle Präsentation des Namens am Gebäude der WAB entscheidet der Beirat

9. Leitungsgremium Beirat

a. Aufgaben

- i. Der Beirat legt die sich aus der Zusammenarbeit ergebenden Einzelheiten auf der Basis dieser Vereinbarung fest, trifft entsprechende Beschlüsse und sorgt für deren Umsetzung im eigenen Verein.
- ii. Am Anfang des Jahres tritt der Beirat zur Abstimmung der Zahlungen und zur Veranstaltungsplanung zusammen. Über die Häufigkeit und Art weiterer notwendiger Zusammenkünfte entscheidet der Beirat selbst
- iii. Ein Verein kann eine Zusammenkunft mit Angabe des Themas verlangen

b. Zusammensetzung

- i. Aus jedem Verein werden je 4 entscheidungsbefugte Mitglieder delegiert
- ii. Es sollen die Bereiche Leitung, Verwaltung, sportliche Veranstaltungen und Ausbildung/Jugendarbeit abgedeckt sein

c. Leitung (Organisation, Einladung, Vorsitz, Protokoll)

- i. Die Leitung des Beirates wird jeweils 1 Jahr von einem Verein wahrgenommen und geht dann automatisch an den nächsten Verein. Es beginnt mit der WAB.
- ii. Der leitende Verein organisiert die Sitzungen, ladet ein, nimmt die Gesprächsleitung wahr, schreibt das Protokoll und prüft formell die Ausführung der Beschlüsse

d. Entscheidungen

- i. Es werden einvernehmliche Entscheidungen angestrebt
- ii. Bei Abstimmungen gilt das Vereinsrecht
- iii. Bei Abstimmungen über Ressourcen und deren Benutzung hat derjenige Verein ein Vetorecht, dem die Ressource gehört

e. Änderungen der Vereinbarung

- i. Änderungen der vorliegenden Vereinbarung erfordern einen einvernehmlichen Beiratsbeschluss

10. Kostenaufteilung (noch im Detail zu besprechen)

a. Kostenarten

- i. Es werden alle Betriebskosten der betroffenen Ressourcen (ohne Boote, die benutzungsorientiert abgerechnet werden) umgelegt.
- ii. Anschaffungskosten, werterhöhende Reparaturkosten und Kapitalkosten/Kapitalbeschaffungskosten werden nicht betrachtet.
- iii. Die Solaranlage bleibt ebenfalls außer Betracht.
- iv. Zu den umzulegenden Kosten gehören insbesondere
 - 1. Gas
 - 2. Strom
 - 3. Wasser/Kanalgebühren

4. Haus-Versicherungen
5. Reinigung (ohne Gaststätte)
6. Grundsteuern
7. Erbbauzins (WAB und TSV-R)
8. Telefon/Kommunikation
9. Rundfunk
10. Verbrauchsmaterialien/Kleinteile bis 100.-
11. Kaminkehrer
12. Gema-Gebühren
13. VBG
14. ggf. Löhne und Sozialabgaben für Mitarbeiter

b. Verteilerschlüssel

- i. Es wird ein verursachungsgerechter Verteilungsschlüssel festgelegt.
- ii. Die Kosten für das Anwesen der WAB und des TSV-R werden auf folgende Gruppen verteilt:
 1. Zugeordnete WAB-Mitglieder (derzeit 129 entsprechend 67,54%)
 2. TSV-R-Mitglieder (derzeit 41 entsprechend 21,46%)
 3. TSV-W-Mitglieder (derzeit 21 entsprechend 11%)
 4. Gaststätte (33 % Anteil an Energiekosten und Wasser/Kanal-Gebühren)
- iii. Von den Energie- und Wasser-/Kanal-Kosten werden zunächst 33% für die Gaststätte abgezogen und der Rest proportional entsprechend der Anzahl der aktiven Mitglieder zum Ende des Vorjahres aufgeteilt.

c. Abrechnungsmodus

- i. Am Jahresanfang werden alle betreffenden Kosten und Einnahmen des Vorjahres zusammen geführt und dann nach dem definierten Schlüssel aufgeteilt.
- ii. Die sich ergebenden Ausgleichszahlungen werden dann innerhalb von 4 Wochen von den Vereinen getätigt.
- iii. Es werden vierteljährliche Abschlagszahlungen auf der Basis des Vorjahres geleistet.

11. Gültigkeit

- a. Diese Vereinbarung tritt nach Zustimmung durch die jeweiligen Mitgliederversammlungen mit dem 1.4.2006 in Kraft

12. Vertragsdauer

- a. Die Vereinbarung läuft auf unbestimmte Dauer
- b. Jeder beteiligte Verein kann den Vertrag mit halbjährlicher Kündigungsfrist zum Jahresende kündigen

Ramsberg, den

Vereinleitung WAB

Vereinsleitung TSV-R

Vereinsleitung TSV-W

Wolfgang Gleich

Holger Treiber

Achim Klamroth